

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No. 90.

Freitag, den 10. November

1848.

Oberamt Horb.

Unter Beziehung auf den Erlaß des Oberamts Nagold vom 4. November d. J. (Amtsblatt Nr. 89), betreffend die Aufzeichnung der Militärpflichtigen für das Aushebungsjahr 1849, wird den Ortsvorstehern aufgegeben:

1) in den Gemeinden bekannt zu machen, daß am 1. Dezember 1848 die Aufzeichnung der Militärpflichtigen beginne;

2) die Rekrutierungslisten dem Oberamt unfehlbar am 2. Januar 1849 zu übergeben, und

3) diesen Listen wo möglich die Urkunden über die Berücksichtigungs-Ansprüche wegen Berufs beizulegen.

Die Formularbogen zu den Listen werden den Ortsvorstehern zukommen. Den 8. November 1848.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian KENZ, Jakobs Sohn, Webers von Emmingen,
Freitag den 24. November d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Georg Simon Weitbrecht, Tagelöhner daselbst,
Dienstag den 28. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Den 18. Oktober 1848.

Königliches Oberamtsgericht.
Bernert.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der Santsache des

Christian Braun, Bäckers zu
Spielberg,

ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf

Montag den 4. Dezember,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 30. Oktober 1848.

Königliches Oberamtsgericht.
Bernert.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt

ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Ferdinand Müller, Rothgerber in
Horb,

Freitag den 24. November d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 23. Oktober 1848.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Forstamt Altenstaig.

Reviere { Simmersfeld.
 { Hoffstett.

Solzverkauf.

Aus den diesjährigen Solzlägen der oben genannten Reviere wird an den unten gedachten Tagen nachstehendes Material

in Enzklösterle

verkauft werden, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerung

je Morgens 9 Uhr
beginne.

Freitag den 17. dieß,
Vormittags,

I. Revier Simmersfeld:

1) Im Kienbärle:

177 Stämme Langholz,

81 Stücke Sagflöße.

- 2) Im Grofshommelberg:
 99 Stämme Langholz,
 93 Stücke Säglöße.
 3) Im Geifelhardt:
 90 Stämme Langholz,
 307 Stücke Säglöße.
 4) Im Buchsollen:
 178 Stämme Langholz,
 179 Stücke Säglöße.
 Am Freitag dem 17. d. M.,
 Nachmittags,
 und Samstag dem 18. d. M.,
 II. Revier Hofstett:
 1) In der Kornhalde:
 $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Prügel,
 $5\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,
 $2\frac{1}{4}$ Klafter Rinde,
 600 Stücke ungebundene tannene
 Wellen.
 2) Im Herrenberg:
 $3\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,
 150 Stücke ungebundene tannene
 Wellen.
 3) Im Schindelhardt:
 139 Stämme Langholz,
 159 Stücke Säglöße,
 $5\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel,
 4) Im Badwald:
 63 Stämme Langholz,
 141 Stücke Säglöße,
 $44\frac{3}{4}$ Klafter Reisprügel.
 5) Im Schwälkopf:
 487 Stämme Langholz,
 309 Stücke Säglöße,
 $145\frac{1}{4}$ Klafter Reisprügel.
 6) Im Eitele:
 1352 Stämme Langholz,
 1469 Stücke Säglöße,
 $97\frac{1}{2}$ Klafter Rinde,
 $434\frac{1}{2}$ Klafter Reisprügel.
 Altenstaig, den 7. November 1848.
 Königliches Forstamt.
 Grüninger.

Forstamt Altenstaig.
 Revier Pfalzgrafenweiler.
Holzverkauf.
 Am Dienstag dem 14. d. M.,
 Vormittags 10 Uhr,
 kommt in Pfalzgrafenweiler nachstehen-
 des Schlagerzeugniß aus den
 Staatswaldungen zur Ver-
 steigerung, wozu die Kaufs-
 liebhaber hiemit eingeladen sind.
 Im Kernenhölz:
 203 Stämme Langholz,
 78 Stücke Säglöße.
 Heuweg:
 124 Stämme Langholz,
 10 Stücke Säglöße.
 Ebene:
 201 Stämme Langholz,
 73 Stücke Säglöße,
 100 Stücke Hopfenstangen.

Schnapperle:
 638 Stämme Langholz,
 239 Stücke Säglöße.
 Altenstaig, den 4. November 1848.
 Königliches Forstamt.
 Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.
 Ebershardt,
 Oberamts Nagold.
Haus-
 und
Güter-Verkauf.
 In der Santsache des
 Johann Georg Kubler, bisher-
 gen Gemeindepflegers,
 wird auf dem Rathhaus zu Ebers-
 hardt
 Samstag den 25. Nov. d. J.
 zur öffentlichen Versteigerung gebracht
 werden.

Gebäude:

 Eine zweistöckige Behausung
 und Scheuer unter einem
 Dach, mitten im Dorf.
 Acker-, Brand- und
 Wähefeld:
 15 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $17\frac{1}{2}$ Ruthen,
 gemeinderathlich zu 3108 fl. geschätzt.
 Die Verkaufsoverhandlung beginnt
 Nachmittags 1 Uhr.
 Zugleich hat man auswärtige Käu-
 fer darauf aufmerksam zu machen, daß
 sie nur dann zur Steigerung werden
 zugelassen werden, wenn sie sich über
 Prädikat und Vermögen genügend aus-
 weisen können. Den 25. Okt. 1848.
 K. Amtsnotariat.
 Wullen.

W i l d b e r g.
Zunft- Versammlungen.
 Diese werden bei folgenden Gewerben gemäß oberamtlichen Auftrags an
 den hienach bemerkten Tagen
 je Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
 auf dem hiesigen Rathhaus statthaben.
 Am Montag dem 20. November
 die der Metzger aus den Gemeinden Wildberg, Efringen, Gütlingen, Schön-
 bronnen und Sulz;
 Am Dienstag dem 21. November
 die der Maurer und Steinhauer aus den Gemeinden Wildberg, Efringen, Güt-
 lingen, Pfrondorf, Rothfelden, Schönbronn, Sulz und Wenden;
 Am Mittwoch dem 22. November
 die der Schneider aus den Gemeinden Wildberg, Efringen, Gütlingen, Pfron-
 dorf, Rothfelden, Schönbronn, Sulz und Wenden;
 Am Donnerstag dem 23. November
 die der Brodbäcker aus den Gemeinden Wildberg, Efringen, Gütlingen, Roth-
 felden, Schönbronn, Sulz und Wenden;
 Am Freitag dem 24. November
 die der Schuhmacher aus den Gemeinden Wildberg, Efringen, Gütlingen,
 Schönbronn, Sulz und Wenden;
 Am Samstag dem 25. November
 die der Leineweber-Meister aus den Gemeinden Ebhausen, Efringen, Gütlin-
 gen, Rothfelden, Schönbronn, Sulz und Wenden;

Stuttgart.
Haber-Beifuhr
 und
Lieferungs-Akkord.
 Ueber die Anschaffung des Haber-
 Bedarfs für die hiesige Garnison auf
 das Halbjahr vom 1. De-
 zember 1848 bis 31. Mai
 1849 werden die unterzeich-
 neten Stellen am

 Donnerstag dem 16. Nov. d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 in der Kaserne der K. Leibgarde zu
 Pferd zweierlei Akkorde abschließen,
 nämlich:

- 1) Ueber die Beifuhr der angewie-
 senen Quantitäten von den Frucht-
 kassen der Kameralämter Balingen,
 Cornstetten, Horb, Neuffen, Obern-
 dorf, Neutlin, Rottenburg, Sulz
 und Sindelfingen, und
 - 2) Ueber die Lieferung des Bedarfs
 gegen baare Bezahlung im Ganzen
 sowohl, als in angemessenen Par-
 thien.
- Die Akkordliebhaber werden nun
 mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß
 diejenigen, welche nicht schon als Be-
 mittelte und zuverlässige Männer dies-
 seits bekannt sind, sich mit obrigkeitli-
 chen Vermögens-Zeugnissen bei der Ver-
 handlung auszuweisen, sämtliche Un-
 ternnehmer aber tüchtige Bürgen zu stel-
 len haben.
 Den 1. November 1848.
 Die Regiments-Quartiermeister-
 ämter der K. Leibgarde zu Pferd
 und des 4. Reiterregiments.

Am Samstag dem 18. November
die der Tuch- und Zeugmacher aus den Gemeinden Wildberg, Effringen, Gütlingen, Schönbronn und Sulz.

bleibt ein Meister ohne gültigen Grund von der Versammlung hinweg, so verfällt er nach Art. 100 der Gewerbe-Ordnung in einen Gulden Ordnungs-Strafe, er kann aber im Verhinderungsfall durch rechtzeitige Einsendung eines von seinem Ortsvorsteher beglaubigten Stimmzettels an der Wahl der Zunftvorsteher Theil nehmen.

Die Ortsvorsteher (beziehungsweise von Wildberg, Ebhausen, Effringen, Gütlingen, Pfondorf, Rothfelden, Schönbronn, Sulz und Wenden), werden ersucht, sämtliche betreffende Meister hievon in Kenntniß zu setzen.

Den 9. November 1848.

Obmann der ersigennannten sechs Zünfte und aus
Auftrag des Obmanns der siebenten Zunft:
Verwaltungs-Actuar Moser.

Vdt. Königliches Oberamt Nagold.
Wiebbekinf.

Mainz am Rhein.

Einladung zur Betheiligung

an den Churbessischen und Badischen Prämien-Ziehungen, welche am 30. November und 1. Dezember 1848 stattfinden. Jede darin erscheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich: 36,000 Rthlr., 8000 Rthlr., 4000 Rthlr., 2000 Rthlr., 2mal 1500 Rthlr., 3mal 1000 Rthlr., 5mal 400 Rthlr., 10mal 200 Rthlr., 20mal 120 Rthlr., 31mal 100 Rthlr., 425mal 55 Rthlr., 20mal 1000 fl., 480mal 70 fl., 500mal 42 fl.

Für beide Ziehungen zusammen kostet eine Nr. 4 fl. 40 kr. oder 2 $\frac{2}{3}$ Rthlr. Pr. Cour.

Ausführliche Pläne, so wie auch f. B. die Ziehungslisten werden jedem Theilnehmer zugesandt.

J. Rachmann & Comp.,

Banquiers in Mainz am Rhein.

Buchdrucker G. Zaiser in Nagold ist bereit, solche Loose zu besorgen, und wollen sich Liebhaber portofrei oder mündlich an ihn wenden.

Für Auswanderer

habe ich vorrätzig:

Wegweiser durch Amerika nebst Karte dieses Landes.

Auch kann ich Auswanderern die sicherste Gelegenheit, so wie die billigsten Preise zur Ueberfahrt jeder Zeit mittheilen und Afforde besorgen.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Sindlingen,
Oberamts Herrenberg.

Sopfeufeil.

Zwei Sacke ganz schöner alter Sopfen sind bei mir zu ganz billigem Preis zu haben.

Den 3. November 1848.

Franz Karl Walter.

Spielberg,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf

Aus der Ganntmasse des
Christian Braun, Bäckers
dahier, wird dessen Liegenschaft
am 30. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus verkauft.

Dieselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach;

Wiesen:

Die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel 5 $\frac{7}{8}$ Ruthen im Bembach;

Acker:

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 3 $\frac{1}{2}$ Ruthen und 2 Viertel im Zoller.

Den 7. November 1848.

Schultheißenamt.
Hauser.

Nagold.

Brust- und Lufstzucker acht zu haben bei

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Incipienten-Gesuch.

Ich nehme einen Incipienten an.

Kameralverwalter Lang.

Nagold.

Vor meinem Hause ist mir vom 17. bis 26. Oktober eine steinerne Platte von 50 Quadratschuh entwendet worden, wer mir den Thater nennen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von einem Kronenthaler.

Adlerwirth Kobler.

Calw.

Unterzeichneter bereitet und verkauft um 24 fr. per Pfund Feuer-Firniß. Derselbe läßt sich mit allen trocknen abgeriebenen Farben vermischen, ist geruchlos, trocknet in zwei Stunden und ist dann ganz unauflöslich in Wasser. Wenn Tapeten und hauptsächlich Holz mit diesem Firniß überstrichen, so sind sie unverbrennbar. Werden Läden, Fenster, Balken angestrichen, so ist ein solches Haus weniger der Gefahr ausgesetzt, durch ein in Brand stehendes Nachbarhaus angezündet zu werden, indem ein solch angestrichenes Holz nur verkohlt, nicht verbrennt, auch auf Holz, das längst mit Oelharbe angestrichen worden ist, läßt sich obiger Feuer-Firniß anwenden.

W. A. Delfeskamp.

Der Unterzeichnete bezeugt, daß Alles, was Herr Delfeskamp in Beziehung auf sein oben genanntes Fabrikat sagt, seine volle Richtigkeit hat; Proben, die in seiner Gegenwart gemacht wurden, haben sich als ganz genügend erwiesen. — Wir sich von der in der That merkwürdigen Erfindung Ueberzeugung verschaffen will, kann unentgeltlich Hölzchen, welche mit diesem Firniß überzogen sind, bei mir ablangen lassen.

Gustav Rivinius.

Eine Probe von diesem Fabrikat liegt auch zur Einsicht vor bei

G. Zaiser in Nagold.

Nagold.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Pflegsohn suche ich bei einem Bäcker oder Metzger eine Lehrstelle unter annehmbaren Bedingungen.

Den 5. November 1848.

Engelwirth Dürr.

Nagold.

G. Werners Vortrag:

Dienstag den 14. November,
Mittags 12 Uhr.

F a n f b r o n n ,
O b e r a m t s N a g o l d .
S ä g k l ö c k e - V e r k a u f .
 Am Montag dem 13. l. M.,
 Nachmittags 1 Uhr,
 werden aus dem Gemeindevald Wolfs-
 halde ungefähr
 600 Stücke Sägklöcke
 zur öffentlichen Versteigerung
 gebracht.

Die Liebhaber werden auf oben be-
 stimmte Zeit auf hiesiges Rathhaus höf-
 lich eingeladen.

Den 3. November 1848.
 Schultheiß Waidelich.

N e u w e i l e r ,
O b e r a m t s C a l w .
L i e g e n s c h a f t s - V e r k a u f .
 Aus der Verlassenschaft der Ehefrau
 des Johann Georg S w a i b l e dahier
 wird die sämtliche in Nr.
 75 des Nagolder Amtsblat-
 tes näher beschriebene Liegen-
 schaft am

Montag dem 13. November d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 im Wirthshaus zum Lamm dahier wie-
 derholt zum Verkauf gebracht, wozu
 Liebhaber, hier unbekannt mit Prädi-
 kats- und Vermögens- Zeugnissen ver-
 sehen, höflich eingeladen werden.

Den 26. Oktober 1848.
 Schultheiß Seeger.

H o r b .
E m p f e h l u n g .
 Bei dem Unterzeichneten sind zu ha-
 ben:
 Alle im Schul-Inspektorat Horb ein-
 geführten Schulbücher, gebunden.
 Kalender auf 1849 von allen Sorten.
 Exerzier-Vorschriften für die Bür-
 gerwehr sammt Anhang über das
 Verhalten bei der Musterung der-
 selben.

M. Christian,
 Buchbinder-Meister.

N a g o l d .
W a a r e n - E m p f e h l u n g .
 Kölnisches Augenwasser in Kommis-
 sion von Fochtenberger in Heilbronn,
 desgleichen Haarbalsam von Dr. Hamil-
 ton in London, ferner arsenikfreier Faß-
 schwefel mit und ohne Gewürz; von
 Bürkle in Groß-Heppach und Kamme-
 rer in Ludwigsburg, Ber-
 ger Kunstmehl und Kerneng-
 ries, feinste Stengelstärke
 und Soda, Wachsstücke und
 Stearlichter, feine Bad- und Fenster-
 schwämme und Ludwigsburger Fettglanz-
 wische empfiehlt zu geneigter Abnahme
 Louis Sautter,
 bei der Kirche.

H o r b .
F a ß f e i l .
 Unterzeichneter hat ein gut in Ei-
 sen gebundenes 4 1/2 eimeriges
 weingrünes Faß billigst zu ver-
 kaufen.
 Den 3. November 1848.
 Veit Schanz.

K u p p i n g e n ,
O b e r a m t s H e r r e n b e r g .
E b e r f e i l .
 Der Unterzeichnete hat einen zur
 Zucht tauglichen Eber zu
 verkaufen.
 Jakob Leonh. Binder,
 Farrenhalter.

C a l w .
G e s c h ä f t s - E m p f e h l u n g .
 Der Unterzeichnete hat sich dahier
 als
F e i l e n h a u e r
 etablirt und empfiehlt sich nun mit al-
 len Arten Feilen, Raspeln und Stäh-
 len für Schuhmacher; er wird auch
 Reparationen in diesen Gegenständen
 aufs Billigste besorgen und bietet um
 gütigen Zuspruch.

Zur Erleichterung möchte er alle die-
 jenigen bitten, welche ihn mit Aufträ-
 gen beehren wollen, und denen Nagold
 näher liegt, sich daselbst an Herrn Graf,
 Calwer Boten, zu wenden, der stets be-
 stens die Gegenstände besorgen wird.
 Den 9. Nov. 1848.

Friedrich Zehle,
 Feilenhauer.

O b e r s c h w a n d o r f ,
O b e r a m t s N a g o l d .
B i e r h e f e f e i l .
 Der Unterzeichnete hat weiße Bier-
 hese vorräthig und bietet solche zum
 Verkauf an.
 Schwanenwirth Kübler.

K u p p i n g e n ,
O b e r a m t s H e r r e n b e r g .
F a r r e n f e i l .
 Bei dem hiesigen Farrenhalter ist
 ein zum Schlachten taugli-
 cher, 4 1/2 jähriger fetter Far-
 ren um billigen Preis zu ver-
 kaufen.

K e r i n g e n ,
O b e r a m t s H o r b .
S c h a f w e i d e - V e r l e i h u n g .
 Am Dienstag dem 21. Nov. d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 wird die hiesige
 Sommer-
 Schafweide,
 welche im Vor-
 wie im Nachsommer 200 Stücke ernährt,
 auf dem hiesigen Rathhause auf ein
 oder drei Jahre verpachtet, wozu die
 Liebhaber mit dem Bemerkten ingela-
 den werden, daß Unbekannte sich mit
 obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-
 und Prädikats- Zeugnissen auszuweisen
 haben.

Den 30. Oktober 1848.
 Im Auftrag des
 Gemeinderaths:
 Schultheiß Dettling.

F r u c h t p r e i s e .

Frucht- gattung.	Altenhaig, den 1. November 1848, ver Scheffel.				Freudenstadt, den 4. November 1848, ver Scheffel.				Lüdingen, den 3. November 1848, ver Scheffel.				Calw, den 28. Oktober 1848, ver Scheffel.									
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						
Dinkel, alt.	—	—	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	48	4	36	4	28		
„ neuer	5	6	5	—	4	12	—	—	—	—	5	25	4	59	4	12	—	—	—	—		
Kernen	12	—	11	48	—	—	12	—	11	32	10	40	10	32	—	—	13	—	12	30	12	15
Roggen	—	—	8	12	—	—	7	44	7	23	—	—	—	—	—	—	8	—	7	12	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	7	36	7	24	7	—	—	—	—	—	6	—	6	56	6	40
Haber	—	—	3	21	—	—	3	54	3	30	3	20	3	24	3	11	3	—	3	24	3	—
Mühlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e .

In Altenhaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.	Best 8 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 10 fr.	Best 8 L. 2 D. 1.
Dörsenleisch 10 „	„	Dörsenleisch 9 „	„
Kindleisch 8 „	„	Kindleisch 7 „	„
Kalbheisch 6 „	„	Kalbheisch 7 „	„
Schw. abgez. 11 „	„	Schw. abgez. 9 „	„
„ unabgez. 12 „	„	„ unabgez. 10 „	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	Best 8 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 10 fr.	Best 8 L. 2 D. 1.
Dörsenleisch 10 „	„	Dörsenleisch 9 „	„
Kindleisch 8 „	„	Kindleisch 8 „	„
Kalbheisch 6 „	„	Kalbheisch 7 „	„
Schw. abgez. 11 „	„	Schw. abgez. 9 „	„
„ unabgez. 12 „	„	„ unabgez. 10 „	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.